

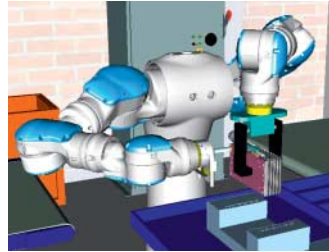
Fabrikplanung überarbeitet

Tecnomatix unterstützt den Anwender bei der Planung und Simulation von Fertigungs- und Montage-Anlagen. Laut Hersteller Siemens PLM Software bringt Version 12 Verbesserungen bei Logistiksimulation und Optimierung von diskreten sowie kontinuierlichen Prozessen. Konstruktionsvorhaben und Produktionsabläufe lassen sich nun direkt vernetzen.

Neu hinzugekommen ist eine webbasierte App, die mit Was-wäre-wenn-Szenarien bei der anlagenspezifischen Produktionsplanung helfen soll. Die Simulationstechnologie für Dual-Arm- und kooperative Roboter wurde erweitert. Für die Quali-

tätsüberprüfung, Datenvisualisierung und Analytik in der Fertigung wurde Tecnomatix 12 um Big-Data-Techniken zur Datenanalyse erweitert.

(Ralf Steck/dwi)



Tecnomatix 12 hat bei der Montage mit Dual-Arm-Robotern dazugelernt.

Kollisionen schnell finden

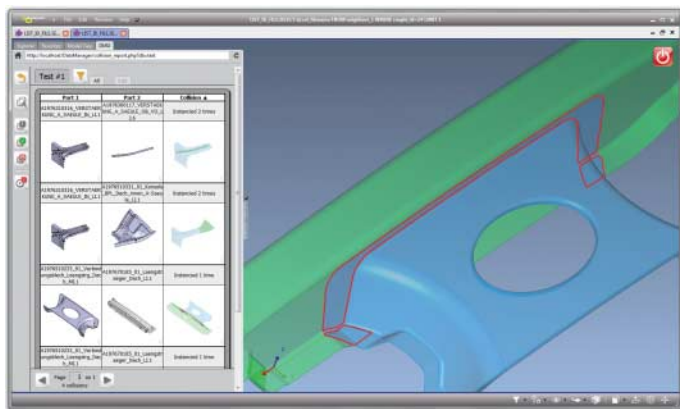
Zur Qualitätssicherung in der Produktentwicklung sind Kollisionsuntersuchungen von 3D-Modellen einer Gesamtbaugruppe unerlässlich. Dieser Digital-Mock-up-Prozess (DMU) wird zunehmend im Rahmen von sogenannten Design Review Meetings bei der Entwicklung von komplexen Produkten wie Flugzeugen oder Zügen genutzt.

Der deutsch-französische Softwarehersteller Core Technologie stellt mit seinem DMU Manager Tool ein Werkzeug vor, das Berechnungen dieser Art besonders schnell durchführen soll. Kürzere Berechnungszeiten erreicht das DMU Manager Tool, indem es die Berechnung auf beliebig viele Prozessoren innerhalb des Firmennetzwerks verteilt – mit acht Prozessoren ist die Untersuchung für ein kom-

plexes Fahrzeug laut Hersteller beispielsweise in etwa sechs Stunden erledigt.

Bei einer Kollisionsuntersuchung lassen sich unerwünschte Durchdringungen zwischen Produktteilen beziehungsweise Unterbaugruppen des Gesamtmodells identifizieren. Dazu nutzt die Software die Voxel-Darstellung zur Nachbarschaftssuche potenzieller Kollisionspartner. Die Kollisionen werden mit Dateinamen und Bildern aufgelistet. Per Drag & Drop kann der Anwender die Modelle samt Kollisionskurven in den integrierten 3D-Viewer laden und detailliert sichten, schneiden und vermessen. Die Ergebnisse dieser Design Review Analyse lassen sich gruppieren, mit Kommentaren versehen und anschließend als PDF speichern. (Ralf Steck/dwi)

Anzeige



Das DMU Manager Tool stellt die gefundenen Kollisionen innerhalb eines Produkts mit Dateinamen und Bildern dar.